

## TTC gegen Rheinbrohl ohne Chance

Im Lokald Derby gegen einen der Aufstiegsfavoriten blieben die Mannen des TTC am Freitag Abend ohne Siegchance.

Für David (verletzt) und Uwe (in Reha) sollte Andreas Stoffels, Punktegarant der Kreisligamannschaft am vorderen Paarkreuz, die Kastanien aus dem Feuer holen.

Nach den Doppeln lagen wir 1:2 in Rückstand: Martin und Rolf konnten Welsch/Scharrenbach R. knapp in 5 Sätzen bezwingen. Pascal und HG unterlagen Gladki/Matusiak mit dem gleichen Ergebnis am Nebentisch.

Manfred und Andreas mühten sich redlich gegen Jost/Scharrenbach H., mussten sich aber letztlich mit 1:3 geschlagen geben.

Vorne spielte HG gegen Gladki mit neuem Material wie aufgedreht und ließ seinem Gegner durch druckvolles Spiel mit der Vorhand und unangenehme Rückhandblocks keine Chance, sicherer Sieg in 4 Sätzen.

Pascal sah gegen Jost schon wie der sichere Sieger aus, führte bereits mit 2:0 nach Sätzen, um dann doch noch gegen einen sich steigernden Gegner zu verlieren.

In der Mitte hatte Rheinbrohl dann ein deutliches Übergewicht. Manfred unterlag deutlich gegen Welsch und Rolf, mal wieder mit neuem Material, konnte gegen R. Scharrenbach nichts ausrichten und wir lagen 2:5 hinten.

Anschließend musste sich Andreas nach langer Trainingspause wegen Urlaub einem wie immer sehr sicheren Herbert Scharrenbach geschlagen geben, während Martin sich bei Matusiak für die Niederlage aus der Hinrunde revanchieren konnte, somit 3:6 nach dem 1. Durchgang.

Vorne musste dann ein immer noch durch Grippe geschwächter Pascal auch gegen Gladki die Segel streichen und unterlag in 4 Sätzen. HG konnte auch gegen Jost seine Top-Leistung an diesem Abend bestätigen und gewann auch sein 2. Einzel an diesem Abend.

Dann wieder trostlose Leistung von Rolf gegen Welsch bei seiner klaren Niederlage nach erneutem Materialwechsel, mit dem er selbst mehr Schwierigkeiten hatte als sein Gegner und auch Manfred fand gegen einen starken Raphael Scharrenbach kein Rezept. Somit stand die 4:9-Niederlage fest.

Ein HG in Bestform und ein Martin zumindest in Normalform reichen halt nicht aus, um bei einer Spitzenmannschaft zu bestehen. Angesichts der anderen Ergebnisse an diesem Spieltag bleibt nur zu hoffen, dass die Verletzten bald wieder einsteigen können. In den nächsten Wochen muss dringen gepunktet werden, will man nicht in der nächsten Saison gegen Ockenfels II antreten.